

## Hauptbehandlungspartner

### Viszeralchirurgie

• Prof. Dr. Dr. Tomas F. Hoffmann  
Maria-Theresia Klinik  
089/7207-325

• Dr. Michael Zimmermann  
Maria-Theresia-Klinik  
089/7207-280

### Gastroenterologie

• Dr. Nikolaus Frank  
Klinik Augustinum  
089/7097-1151

• Dr. Bernhard Hoppe  
Dr. Wolfgang Hempfling  
Gastroenterologie am Harras  
089/746318-0

### Proktologie

• Dr. Georg Osterholzer  
Dr. Dagmar Osterholzer  
Dr. Tobias Grundei  
Enddarm-Zentrum  
München-Bavaria  
089/4731-46

### Pathologie

• Prof. Dr. Thomas Kirchner  
Pathologisches Institut  
der Universität München  
089/2180-73602

### Strahlentherapie

• Dr. Beatrice Schymura  
Dr. Martin Thoma  
Diagnose- und Therapie-  
zentrum Nymphenburg  
am Klinikum Dritter Orden  
089/45213170

### Internistische Onkologie- Chemotherapie

• Prof. Dr. Christoph Salat  
Dr. Oliver J. Stötzer  
Frau Dr. Waterhouse  
Hämato-Onkologische  
Gemeinschaftspraxis  
089/55279590

• Dr. Gerlinde Michl  
Facharztpraxis für Innere Medizin,  
Hämatologie und Onkologie  
089/55279260

### Radiologie

• Prof. Dr. Hermann Helmlinger  
Zentrum für Radiologie und  
Nuklearmedizin Nymphenburg  
089/1304-2600  
089/1795-2901

### Anästhesie

• Dr. Karl-Heinz Pöllmann  
Maria-Theresia-Klinik  
089/7207-0

## Weitere Behandlungspartner

### Genetische Beratung

• Prof. Dr. Ortrud Steinlein  
Institut für Humangenetik  
der Universität München  
089/5160-4469, 4472

### Ernährungsberatung

• Ökotrophologin Susanne Boguth  
Krankenhaus Neuwittelsbach  
089/1304-2500  
089/1304-2231

### Stomapflege

• Bärbel Kellner  
Gesundheitsteam Bayern  
089/8994850

### Selbsthilfegruppe

• Brigitte Albrecht  
ILCO e.V. Gruppe München  
089/5701579

### Psychoonkologie

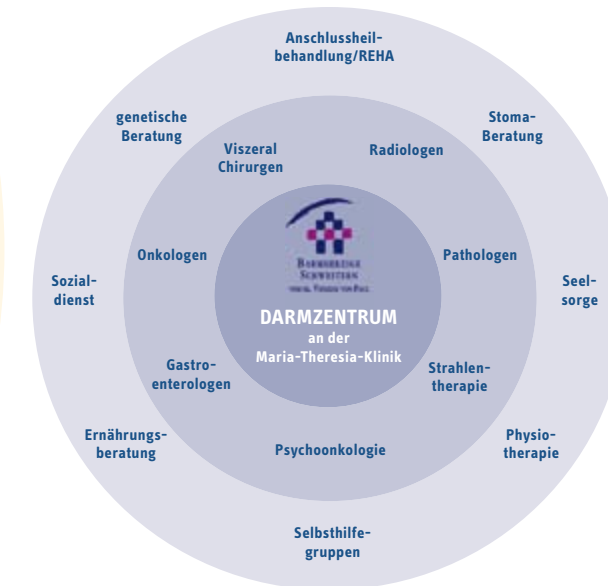
• Dipl. Psych. Anita Regenber  
Klinikum Dritter Orden  
089/1795-1298

### Sozialdienst

• Dipl. Soz. Päd. Agnes Brandl-Fingerhut  
Krankenhaus Neuwittelsbach  
089/1304-2216

### Seelsorge

• Dipl. Theol. Peter Jäger  
Maria-Theresia Klinik  
089/7207-0



## Was Sie benötigen

- Einweisungsschein Ihres Haus- oder Facharztes bei einem stationären Aufenthalt oder Überweisungsschein bei einer ambulanten Behandlung
- Unterlagen für den behandelnden Arzt: z.B. Arztberichte, Röntgenbilder oder Befunde
- Allergie-, Diabetes-, Marcum-Pass
- Krankenkassen-Versicherungskarte bzw. Klinik-Card
- Medikamente, die Sie einnehmen
- Persönliches Klinikgepäck (Pyjama, Toilettenartikel, Hausschuhe, bequeme Kleidung)

## Anfahrt

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln**  
Mit der U 3/6 bis Haltestelle Poccistraße, Ausgang Stielstraße, über die Güllstraße zur Klinik.

**Mit dem Pkw**  
Die Maria-Theresia-Klinik liegt an der Theresienwiese. Dem Bavariaring bis Ecke Güllstraße folgen.



Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Ludwig-Maximilians-Universität

# DARMZENTRUM AN DER MARIA-THERESIA-KLINIK MÜNCHEN

Fachklinik für Chirurgie

## Träger

Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom  
heiligen Vinzenz von Paul, Mutterhaus München  
[www.barmherzige-schwestern-muenchen.de](http://www.barmherzige-schwestern-muenchen.de)

## Kontakt

**Maria-Theresia-Klinik**  
Darmzentrum  
Bavariaring 46, 80336 München  
Tel. 089/7207-325, Fax 089/7207-330

**Patientenaufnahme:** 089/7207-131, -201

E-Mail: [darmzentrum@maria-theresia-klinik.de](mailto:darmzentrum@maria-theresia-klinik.de)  
Internet: [www.maria-theresia-klinik.de](http://www.maria-theresia-klinik.de)

Darmsprechstunde: nach Vereinbarung





Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. Tomas F. Hoffmann  
Maria-Theresia-Klinik,  
Leiter des Darmzentrums


### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Darmkrebs ist heilbar, wenn er frühzeitig erkannt und richtig behandelt wird. Das Darmzentrum an der Maria-Theresia-Klinik stützt und begleitet Sie in jeder Phase Ihrer Erkrankung.

Von der Vorsorge über die Diagnostik und Therapie bis hin zur Nachsorge erwartet Sie ein auf Sie persönlich zugeschnittenes und individuelles Therapiekonzept, das von unserem Expertenteam entwickelt wird. Neben einer umfassenden medizinischen Behandlung begleitet Sie unser Darmzentrum auch mit psychologischer, seelsorgerischer und sozialer Betreuung.



Chefarzt Dr. med. Nikolaus Frank  
Klinik Augustinum,  
stellvertr. Leiter des  
Darmzentrums

  
Prof. Dr. Dr. med. Tomas F. Hoffmann  
Chefarzt und Leiter des Darmzentrums

  
Dr. med. Nikolaus Frank  
Chefarzt und stellvertr. Leiter des Darmzentrums

### Warum ein Darmzentrum?

Bei der Therapie von Tumorerkrankungen kommt es heute nicht nur auf die Qualifikation einzelner Ärzte an. Vorbeugung, Behandlung und Nachsorge sind eine sehr komplexe Aufgabe, die am besten durch eine enge Kooperation von Hausärzten, niedergelassenen ambulant tätigen Spezialisten und Klinikärzten gelöst werden kann. Alle erforderlichen Fachdisziplinen sind in unserem Darmzentrum zusammengefasst, und die Zusammenarbeit in diesem Netzwerk ist optimal organisiert. Dafür sind wir von der Deutschen Krebsgesellschaft und dem TÜV zertifiziert worden.



### Früherkennung lohnt sich

Jährlich erkranken in Deutschland ca. 70 000 Menschen an Darmkrebs. Damit gehört er zu den häufigsten Tumorarten. Meist entsteht Darmkrebs (Tumorerkrankungen des Dickdarms und des Mastdarms) aus gutartigen Wucherungen (sog. Polypen) in der Darmschleimhaut. Die Heilungschancen hängen sehr davon ab, dass der Tumor frühzeitig erkannt wird. Nehmen Sie Warnzeichen wie Blut im Stuhl, häufige Bauchschmerzen oder plötzlichen Gewichtsverlust sehr ernst und sprechen Sie mit Ihrem Arzt! Auch ohne derartige Symptome sollte man die von den Krankenkassen finanzierten Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig wahrnehmen.

### Darmspiegelung

Die Standardmethode zur Abklärung von Darmkrebs ist die Darmspiegelung (Koloskopie). Sie kann ab dem 56. Lebensjahr zweimal im Abstand von zehn Jahren als Kassenleistung in Anspruch genommen werden, beim Auftritt von Symptomen natürlich ebenfalls. Dazu überweist Sie Ihr Hausarzt an einen Gastroenterologen. Während der Spiegelung können Gewebeproben entnommen und gutartige Polypen entfernt werden. Bei der Koloskopie entscheidet sich, ob eine Weiterbehandlung im Krankenhaus erforderlich ist.

### Tumorkonferenz

Bei Patientinnen und Patienten, die vom Darmzentrum an der Maria-Theresia-Klinik behandelt werden, entwickeln Mediziner mehrerer Fachrichtungen eine Behandlungsstrategie. Dazu findet ein intensiver Informationsaustausch zwischen Internisten, Gastroenterologen, Onkologen, Pathologen, Radiologen und Chirurgen statt. Einmal in der Woche treffen sich die Hauptbehandlungspartner zur Tumorkonferenz in der Maria-Theresia-Klinik.

### Therapie

Welche Behandlung wann ansteht, richtet sich nach Tumorart und Tumorstadium. In jedem Fall erfolgt die Therapie strikt nach den Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft.

Erfahrene Chirurgen der Maria-Theresia-Klinik nehmen die erforderlichen Operationen vor. Sollte nach dem erfolgreich durchgeführten Eingriff eine Weiterbehandlung notwendig sein, entscheidet auch darüber die Tumorkonferenz. Eine Chemotherapie wird von den Patienten in der Regel gut vertragen. Möglicherweise ist in bestimmten Fällen auch eine Strahlentherapie erforderlich.

Nach der Operation fördern wir Ihre Mobilisation und Selbstständigkeit mit allen Mitteln. Neben intensiver ärztlicher Betreuung erhalten sie beispielsweise eine physiotherapeutische Betreuung, eine spezielle Ernährungsberatung und Unterstützung bei der Beantragung einer eventuellen Kur durch unseren Sozialdienst.



### Nachsorge

Für einen erfolgreichen Behandlungsverlauf sind eine konsequente Nachsorge und eine regelmäßige Kontrolle unerlässlich. Die Nachsorge erfolgt nach einer festen Struktur und wird von Ihrem Hausarzt koordiniert.

### Im Mittelpunkt steht der Patient

In unserem Darmzentrum geht es uns darum, unseren Patientinnen und Patienten nicht nur medizinisch zu helfen, sondern dass sie auch menschliche und persönliche Zuwendung erfahren. Die Diagnose Krebs kann zu großen persönlichen Krisen führen. Deshalb wollen wir Ihnen über Ihre Niedergeschlagenheit hinweghelfen und vermitteln Kontakte zu Psychologen, Seelsorgern und Selbsthilfegruppen. Eine positive und optimistische Atmosphäre verbessert die Heilungschancen deutlich.